

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1967-11-25

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

XXIII/348

52 XI 02

25. November 1967

mp Envy

Sehr lieber Lutz Everth, -

wie immer meinen allerherzlichsten Dank, und wie immer schmecken die Elisen ganz vorzüglich, - auch wenn sie länger, als man denken sollte, unterwegs waren. Jährlich beginnt ja der postalische Weihnachtstrubel um ein Erhebliches früher. Demnächst wird er im September beginnen.

Der Theaterprospekt für die Spielzeit 1966/67 macht sich hübsch und hat mich gefreut wegen des illustrierten Beitrags zu Ihren Ehren. Mein Gott, 25 Jahre "bei uns"! Und dass Sie Ihren Schauspielunterricht einst bei der vortrefflichen Lina Carstens absolvierten, hatte ich gar nicht gewusst.

Ich selber muss mich - nach langer Pausd in dieser Beziehung - nun auch einmal wieder produzieren, mit einem einstündigen Fernseh-Vortrag zum "Zauberberg". Der Sender Freies Berlin (drittes Programm) macht zehn Sendungen auf einer neu erfundenen Lesebühne, - lauter Dialoge mit Zwischentexten. Gute Schauspieler, wie Regnier, Curt Bois, die Garvin, etc. wirken mit, und das Aparte ist ein junger Israeli namens Michael Degen, der - übrigens ausgezeichnet - den "Hans Castorp" liest. Trotz einiger Pannen in wichtigen Rollen scheint das Ganze mir recht gelungen, und ich kann nur hoffen, dass ich die grosse Vorrede nicht versaue.

Meiner Mutter und Golo geht es ganz leidlich, und auch ich wurschtle mich ja so durch.

Ihnen immer alles Gute und Freundschaftliche

von

